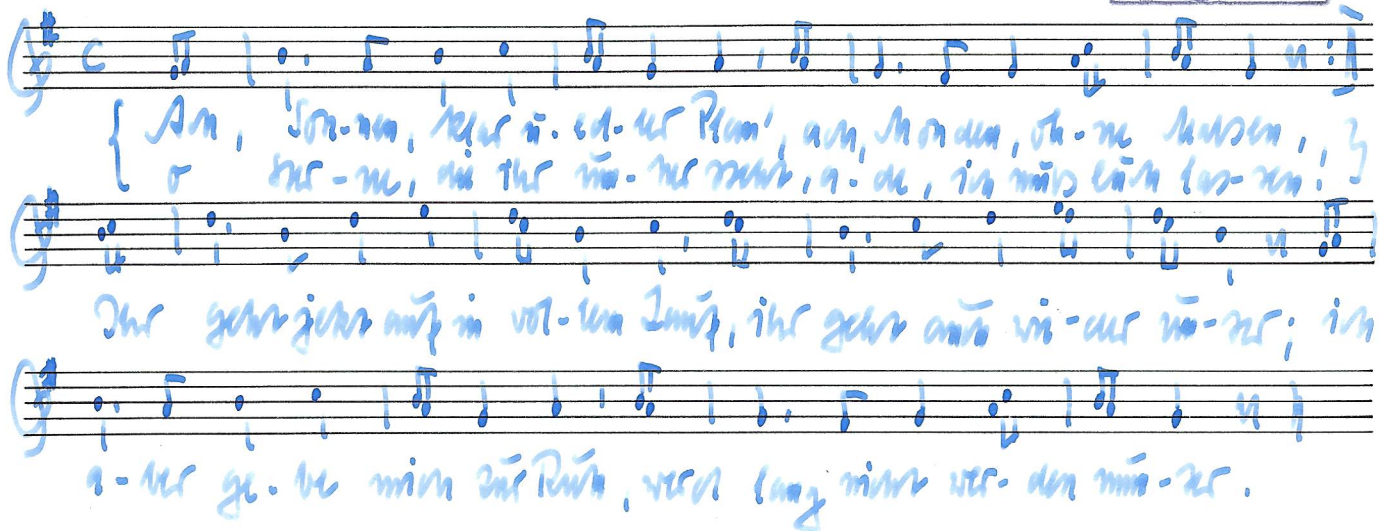




1. Ach, Sonnen, klar und edler Plan', ach, Monden, ohne Maßen,
o Sterne, die ihr umher steht, ade, ich muß euch lassen!
Ihr geht jetzt auf in vollem Lauf, ihr geht auch wieder unter;
ich aber gebe mich zur Ruh, werd lang nicht werden munter.
2. Ach, Laub, ach Gras, ach Gartenzier, ach alles, was da blühet,
ach Blum, ach blüh, ich bin geziert, ich hab nun ausgedienet.
Ach Vogelsang, ach lauter Klang, ade, ich muß von hinne;
es kommt die Zeit, daß ich abscheid', dafür gibt's kein Besinnen.
3. In der Welt war ich lieb und wert, jedermann wollt mich haben.
Ach Gott, wie hat es sich verkehrt, wie wird man mich begraben?
Wo ist jetzt all mein Lust und Freud, wo ist mein Wollust-Leben?
Ist all's verkehrt in Traurigkeit, mit Erd werd ich umgeben!
4. Wo bleibt mein Ehr', mein Gut und Blut, wo bleibt mein zeitlich's Leben?
Wo bleibt mein frisch gesundes Blut? Der Tod hat es umgeben!
Wo sind mein Äuglein rund und klar? Sie sind wie Glas zerbrochen!
Wo bleiben Freund' und Gesellschar? Es hat sich all's verkrochen!

M+T: Aus Piringsdorf/Burgenland. Vorgesungen von Elisabeth Leidl und
Stefanie Kohwalter am 31.5.1982